Institut für Tourismuswirtschaft
Prof. Dr. Andreas Liebrich
M.A. Carolin Geyer

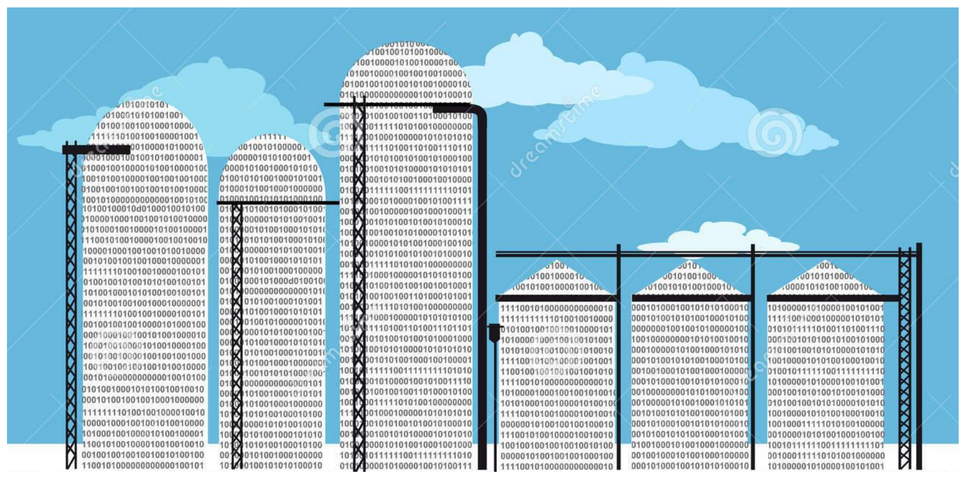
Lucerne University of
Applied Sciences and Arts
HOCHSCHULE
LUZERN
FH Zentralschweiz

«Vision: Datenraum in touristischen Regionen»

Entscheidungen werden oft auf einer mangelhaften Datengrundlage gefällt

Die Bedeutung der Daten für die wirtschaftliche Entwicklung ist sehr gross

Daten als strategische Ressource im Tourismus
Die Chancen der Digitalisierung
Nutzen

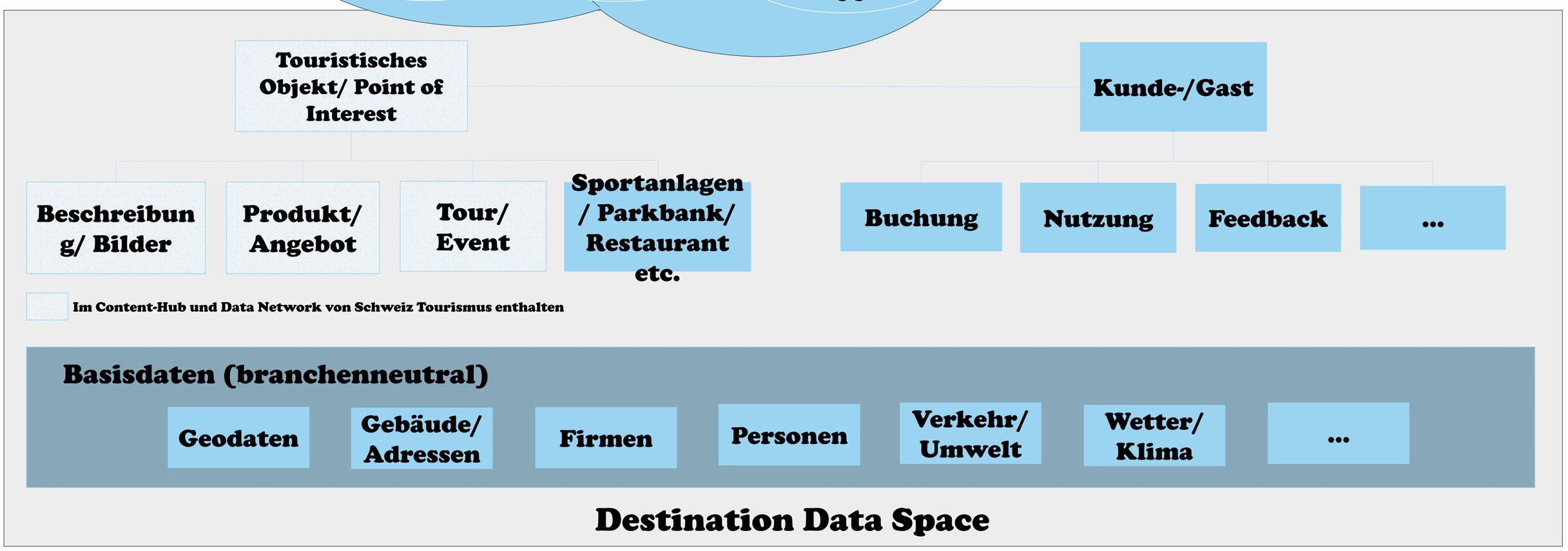


Unkoordinierte Datensilos verursachen bei den einzelnen Leistungserbringern hohe Betriebskosten und verunmöglichen eine kosteneffiziente Pflege und Nutzung gemeinsamer Datenbestände

Potential **einer touristischen «Daten-Infrastruktur»**
Systematische Erschliessung und Bereitstellung von Daten

Die langfristige Vision **ist eine wesentlich bessere Nutzung der Daten durch die Etablierung regionaler und nationaler Datenräume («Smart Data Spaces»), welche dem Tourismus (Destination), und weiteren regionalen Wirtschaftszweigen zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung stehen.**

Der Destination Data Space sammelt die Daten an ihren Quellen (Systeme der Leistungserbringer und weitere Datenlieferanten), verknüpft sie soweit möglich mit den entsprechenden touristischen Objekten (POIs) und stellt sie über standardisierte Schnittstellen für touristische Applikationen und Analysetools zur Verfügung.



Destination Data Space

1. Bildquelle: «Brainstorming Businessman solving a problem von Trueffelpix. Lizenzfrei: 555215995
2. Bildquelle: «Datenraum» von Alexis. Identifikation 81 99995.
3. Bildquelle: André Golliez (2019) Destination Data Space.
Golliez, A., Liebrich, A. & Meier, R. (2019): Destination Data Space, Eine nationale Dateninfrastruktur für Digitalisierung und Innovation im Schweizer Tourismus.
Golliez, A., Liebrich, A. & Meier, R. (2019): Datennutzung im Tourismus und in der Regionalentwicklung, Pain Points und Potenzialanalyse.